

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Dreißig Jahre transmediale: *ever elusive* eröffnet am 2.2. im HKW

Pressevorschau:

Die diesjährige Pressevorschau findet am 1. Februar 2017 um 12:00 im Haus der Kulturen der Welt statt. Bitte melden Sie sich [hier](#) an, um teilzunehmen.

Press Kit:

Im [Press Kit](#) finden Sie nähere Informationen und hochauflösende Bilder zum Download.

Berlin, 24. Januar 2017

Am 2. Februar 2017 startet die transmediale, erneut gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, mit [ever elusive](#) im Haus der Kulturen der Welt ab 18:30 in das Monatsprogramm ihrer 30. Ausgabe (2.2.–5.3.2017). Die transmediale 2017 ist nach einer umfassenden Renovierung die erste Veranstaltung des Jahres im HKW.

Offiziell eröffnet wird *ever elusive – thirty years of transmediale* mit der Zeremonie um 19:30.

Davor eröffnet ab 18:30 die Ausstellung [alien matter](#), die bis zum 5. März 2017 laufen wird. In der von Inke Arns kuratierten und von der LOTTO-Stiftung Berlin mitfinanzierten Sonderausstellung werden Arbeiten von 30 internationalen Künstler_innen ausgestellt. „Alien matter“ ist eine vom Menschen gemachte, ihm aber gleichzeitig radikal fremde, potenziell intelligente Materie – das Ergebnis einer zunehmenden Naturalisierung von technologischen Artefakten, die mittlerweile als autonome Akteure die zentrale Rolle des Menschen infrage stellen.

Jenna Sutelas auf *Orbs* basierendes Video-Mantra *RI JIRI I O WA NU RU DAINICHI T-1000* (2016) wird ab 18:30 im Loop gezeigt – skulpturale Kunstwerke, in denen Physarum polycephalum (Schleimpilz) sowie organisatorische und spirituelle Diagramme aufeinandertreffen.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Innerhalb der Eröffnungszeremonie ab 19:30 behandelt eine Reihe performativer und audiovisueller Teaser aus dem Programm von *ever elusive* die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Medienkulturen: Rasheeda Phillips und Moor Mother stellen ihre Philosophie des Black Quantum Futurism vor; ein Kurzfilm von Olia Lialina und Kevin Bewersdorf greift das Thema der frühen Internetkultur und deren Mystifizierung von Technologie auf. Außerdem präsentieren Amnesia Scanner und Bill Kouligas, unterstützt von den Algorithmen Harm van den Dorpels, einen Live-Teaser ihrer gemeinsamen Performance *Lexachast*, die sich tief in das unvorhersehbare Wesen visueller Online-Kultur hineinbegibt.

Die Eröffnungszeremonie wird um Reden von Kristoffer Gansing, Künstlerischer Leiter der transmediale, Bernd Scherer, Leiter des Hauses der Kulturen der Welt, Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin und Vorstand der Kulturstiftung des Bundes sowie Günter Winands, Abteilungsleiter bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, ergänzt, die gemeinsam Kontext, Themen und Programm von *ever elusive – thirty years of transmediale* umreißen.

Ab 20:00 werden Lillian Schwartz' Filme *Pixillation*, *UFOs*, *Mutations* und *Enigma* aus den frühen 1970er Jahren gezeigt. Die Pionierin im Bereich computergenerierter Kunst und Animation beförderte im Austausch mit Wissenschaftler_innen, Ingenieur_innen und Künstler_innen die Entwicklung digitaler Bildverarbeitung. Im Rahmen des 30. Jubiläums der transmediale reflektiert diese Hommage an das wegweisende Werk von Lillian Schwartz das wiederkehrende Thema der Computeranimation in den 1980er Jahren, der ersten Dekade des Festivals.

Jenna Sutela präsentiert um 21:30 eine mehrstimmige performative Lesung ihrer in Kürze erscheinenden Publikation *Orgs: From Slime Mold to Silicon Valley*, in der es um dezentralisierte Organismen und Organisationen geht. Untersucht wird eine technologische, sich potenziell in Richtung einer neobiologischen Gesellschaft entwickelnde Zukunft. Mit Nile Koetting, Jessica Lauren Elizabeth Taylor und Elvia Wilk.

Ab 22:00 zeigt der Experimentalmusiker James Ferraro seine neue Performance. In dieser untersucht er die verschwommenen Grenzen zwischen Menschlichkeit und Künstlicher Intelligenz. Sein produktiver Output, der sich über Pop, R&B, Noise, Low-Tech und Hi-Tech erstreckt und sich jeder Einordnung entzieht, lässt sich als prägender Soundtrack unseres verwirrenden Jahrzehnts beschreiben.

Eröffnungsabend *ever elusive – thirty years of transmediale*

18:00	Einlass Haus der Kulturen der Welt
18:30–00:00	Video-Installation <i>RI JIRI I O WA NU RU DAINICHI T-1000</i> von Jenna Sutela
18:30–00:00	Ausstellungseröffnung <i>alien matter</i>
19:30–21:00	Eröffnungszeremonie mit Rasheedah Phillips & Moor Mother (Black Quantum Futurism Collective), Amnesia Scanner, Bill Kouligas & Harm van den Dorpel und einem Kurzfilm von Olia Lialina & Kevin Bewersdorf
20:00–00:00	Installation: <i>Hybrid Pleasures. Early Films of Lillian Schwartz</i>
21:30–22:00	Performative Lesung von Jenna Sutela
22:00–00:00	Live-Set von Experimentalmusiker James Ferraro

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Die transmediale ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt. Die Kulturstiftung des Bundes fördert die transmediale bereits seit 2004 als kulturelle Spitzeneinrichtung.

Die Sonderausstellung *alien matter* wird von der LOTTO-Stiftung Berlin mitfinanziert.

Tabea Hamperl
press@transmediale.de
tel: +49 (0)30 24 749 792
<https://transmediale.de/de>